

# Weltweiter Gebetstag gegen Hunger

Sonntag, 21. Mai 2017

*Kurzfassung*

*Dieser ökumenische Gottesdienst wurde vorbereitet vom*

*Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) - Globales Ökumenisches Aktionsbündnis - Kampagne „Nahrung für das Leben“*

## Eröffnung

Liturg: Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

## Psalm 24

Liturg: Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist,  
der Erdkreis und die darauf wohnen;

**Alle: Denn er hat ihn über den Meeren gegründet,  
und über den Wassern bereitet.**

Liturg: Wer darf auf des Herrn Berg gehen?  
Und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?

**Alle: Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist,  
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug,  
und nicht falsche Eide schwört.**

Liturg: Der wird den Segen vom HERRN empfangen,  
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

**Alle: Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,  
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.**

Liturg: Machet die Tore weit

**Alle: und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!**

Liturg: Himmlischer Herr, unser Tröster;  
wir kommen zu dir, uns hungert und dürstet nach Gerechtigkeit.

**Alle: Komm und nimm Wohnung in uns.  
Erfülle uns,  
damit wir den Hungernden und Schwachen  
Gastfreundschaft, Nahrung und Ruhe spenden können.**

## Choral

**Lesung aus dem Evangelium: Matthäus 25, 34-40**

Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

**Antwortgebet**

Liturg: Wir beten besonders für die Länder, die unter einer Hungersnot leiden oder unmittelbar davon bedroht sind.

**Alle: Wir beten für die Menschen, die Kirchen, die Gesellschaft und die Regierungen im Südsudan, in Somalia, in Nigeria und im Jemen. Wir beten auch für ihre Nachbarländer, die ebenfalls betroffen sind und Millionen von Flüchtlingen aufnehmen und beherbergen.**

Liturg: Herr, wir wissen, dass Nahrung mehr als ein Menschenrecht ist; es ist eine göttliche Gabe, die niemandem verwehrt werden kann.

**Alle: Wir beten und tun, was wir können, damit die über 20 Millionen Menschen, die vom Hungertod bedroht sind, von dieser Gefahr befreit werden!**

Liturg: Herr, wir bekennen, dass Hungerkrisen verhindert werden könnten. Hilf uns, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, zu handeln und voranzukommen.

**Alle: Wir beten um Stärkung der prophetischen Stimme der Kirchen. Wir beten auch für diejenigen, die Einzelne und Gemeinschaften mit ihren besonderen Bedürfnissen sowie Randgruppen und Arme begleiten.**

Liturg: Herr, hilf uns zu erkennen, dass die Kirchen eine prophetische Rolle bei der Mobilisierung ihrer Mitglieder, der Gesellschaft und der Regierungen einnehmen und in dieser nie dagewesenen Leidenszeit tatsächlich Dinge verändern können.

**Alle: Wir bitten dich um Stärkung und Bereitstellung der nötigen Mittel für die laufende Arbeit der Gemeinden vor Ort. Wir beten für eine Neubelebung der Kirchen und Glaubensgemeinschaften, damit sie auf diese Krise reagieren können, und für die diakonische Arbeit der Kirchengemeinden.**

Liturg: Herr, du hast uns befohlen, das Göttliche in den Leidenden zu sehen, ihre Resilienz, ihre Meinung und ihre Lösungsansätze zu respektieren und ihre Würde zu achten.

**Alle: Gib uns die Demut, den Mut und die Bereitschaft, auf die Bedürfnisse unserer Schwestern und Brüder in Not mitfühlend, zeitnah und umfassend zu reagieren.**

Liturg: Lasst uns gemeinsam beten, besonders für die Kinder und Familien, die in Not sind und für die, die Opfer bringen, um zur Bewältigung der Krisen beizutragen und dabei manchmal große persönlichen Risiken auf sich nehmen.

**Alle: Wir beten für die Kinder in den von Hunger und Dürre betroffenen Ländern und ihre Situation, dass die benötigten Hilfsmaßnahmen bei ihnen ankommen.**

**Wir beten auch für friedliche und sichere Arbeitsbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hilfsorganisationen, die an vorderster Front kämpfen, dass ihr Leben nicht in Gefahr gerät und dass der Zugang zu humanitärer Hilfe gesichert werden kann.**

Liturg: Lasst uns beten für Gerechtigkeit und Frieden und für ein Ende der Gewalt, die Auswirkungen auf heutige und künftige Generationen hat.

**Alle: Wir bitten um Frieden und dauerhafte Lösungen, um kriegerische Auseinandersetzungen und Gewalt zu beenden. Wir beten, dass Gemeinden handlungsfähig werden, ihre Ressourcen mobilisieren, von der Frucht ihrer Arbeit profitieren und in ihrem natürlichen Umfeld ohne Fremdherrschaft und Angst leben können.**

Vaterunser (jede und jeder in der eigenen Sprache)

### Bekennendes Gebet

Liturg: Lasst uns stets hungern nach Gerechtigkeit;

**Alle: Lasst uns die Ungerechtigkeit überwinden, die Hunger verursacht!**

Liturg: Lasst uns stets hungern nach Frieden;

**Alle: Lasst uns Unsicherheit, Leiden und Vertreibung überwinden!**

Liturg: Lasst uns stets darum ringen, füreinander und für unser Umfeld da zu sein;

**Alle: damit die Erde der ganzen Schöpfung als Lebensgrundlage dient!**

**Amen.**

**Friedensgruß**